

Brief mit dem Neuesten vom Dänischen Sonnenbergkreis, April 2004.

Liebe Mitglieder des Dänischen Sonnenbergkreises.

Habt Dank für eure Anmeldung auf unserer E-mail-Liste. Hier bekommt ihr die erste Ausgabe unseres elektronischen Neuigkeitsbriefes wie auch das Programm der Jugend- und Erwachsenentagungen auf dem Sonnenberg (eine deutsche und eine englische Ausgabe).

Wir hoffen, dass ihr mit den Informationen im Brief zufrieden seid, und hören immer gern von euch!

Im Namen des Vorstandes
Freundliche Grüße

Tina Wasmann Kortegaard
Hirsevej 16, st. Th.
DK 2700 Broenshoej
Tel: (++45)3534 4303
E-mail: twk@vip.cybercity.dk

Inhalt

Neues vom Sonnenberg und dem Vorstand des Dänischen Sonnenbergkreises
Der Bericht der Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung
Tagung auf dem Balkan
Protokoll der Mitgliederversammlung am 27. 3. 04
Von der Kuppel der Marmorkirche
Tagung in Tschechien
Kalender
Adressenliste der Vorstandsmitglieder

N. B.!! Neues Programm vom Sonnenberg. Neue homepage! <http://region.tu-clausthal.de/ihs/>

Neues vom Sonnenberg und dem Vorstand des Dänischen Sonnenbergkreises

Durch Verhandlungen hat man im Internationalen Haus Sonnenberg erreicht, wieder vom Bundesland Niedersachsen bezuschusst zu werden. Dieses Kalenderjahr ist ein „Versuchsjahr“, wo man die Existenz des Hauses „rechtfertigen“ muss, sowie dass es finanziell läuft, dank der Zuschüsse. Seit dem 1. Januar gibt es also wieder fest angestellte Mitarbeiter im Internationalen Haus Sonnenberg. Es dreht sich um wenige Personen in der Verwaltung sowie pädagogisches Personal. Ausserdem kommen nach Bedarf Mitarbeiter aus St. Andreasberg für die Küchenarbeit und zum Putzen. Man hofft, im Laufe des Jahres so viele Gäste zu bekommen, dass es wieder möglich sein wird, festes Küchen- und Putzpersonal anzustellen.

Das diesjährige vorläufige Programm ist diesem Neuigkeitsbrief beigeheftet/-gelegt, genauso wie man das datierte Programm auf der homepage des Sonnenbergs einsehen kann (<http://region.tu-clausthal.de/ihs/>). Im Mai werden einige Vorstandsmitglieder des Dänischen Sonnenbergkreises an einer Tagung auf dem Sonnenberg mit der Überschrift „Die Zukunft war früher auch besser...?“ teilnehmen. – Bürgerliches Engagement in Europa im intergenerativen Dialog. – Hier werden Vorstandsmitglieder anderer ISA-Länder teilnehmen, und es wird möglich sein, die Zukunft des Sonnenbergs zu diskutieren.

Im dänischen Vorstand hatten wir auch den Punkt „Forderungen und Erwartungen an den Sonnenberg“ auf der Tagesordnung. Wir Vorstandsmitglieder haben natürlich verschiedene Einstellungen zu diesem und jenem, haben uns jedoch geeinigt, einen gemeinsamen Brief zu formulieren, den wir dieser Tage an die „Vorsitzenden“ auf dem Sonnenberg: Eitel, Berger und Domröse senden werden.

Die Überschriften in unserem Brief sind Forderungen

- einer Planung auf längere Sicht.
- dass es Schulklassen möglich ist, an Tagungen teilzunehmen, obwohl keine deutschen Teilnehmer gefunden werden.
- eines höheren Niveaus im Tagungsinhalt.
- neuer Themen und grösserer Abwechslung in der Tagungsorganisation.
- grösserer Transparenz in den finanziellen Verhältnissen.
- eigener internationaler Erfahrungen bei den Tagungsleitern.

Sonnabend, den 20. November 2004 plant der dän. Vorstand eine kulturelle Veranstaltung, wo Gunther Scholz aus Berlin kommen wird, um über den deutschen Film in der DDR-Zeit und heute einzuleiten. Näheres über Zeit, Ort, Programm und Anmeldung im Neuigkeitsbrief Anfang Oktober. Macht schon jetzt ein Kreuz in euren Kalender. Wir erwarten, mit dem Vortrag mitten am Nachmittag zu beginnen, wonach es ein Essen gibt und später eine Filmvorführung.

Wir hoffen, dass viele von euch im Laufe des Jahres „die neuen Angebote“ des Sonnenbergs in Anspruch nehmen werden, so dass auch in Zukunft ein Internationales Haus Sonnenberg existieren wird.

Bericht der Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung

Liebe Mitgliederversammlung.

Das vergangene Jahr wurde von den schwierigen Zeiten auf dem Sonnenberg geprägt. Trotzdem ist es uns geglückt, das Aktivitätsniveau einigermaßen zu halten.

Wir begannen das Jahr mit einem gelungenen Ballettabend. Kirsten Arnvig teilte ihr grosses Ballettwissen mit uns – bei dieser Gelegenheit John Neumeiers Ballett „Die Odyssee“. Später am selben Abend genossen wir die prächtige Ballettaufführung im Königlichen Theater.

Die Mitgliederversammlung wurde am 29. März 2003 in der Peder Lykke Skolen abgehalten. Nach der Mitgliederversammlung gab es einen kulturellen Abschluss mit Sten Hoegel und seinen musikalischen Freunden, die uns über Friederike Brun und ihre musikalischen Freunde (Schultz, Weyse, Kuntzen u. a.) unterhielten. Auf Sophienholm – ein Stück deutsch-dänischer Kulturgeschichte (die Zeit um 1800).

Seitdem haben wir 4 Vorstandssitzungen abgehalten und 4 Blätter an die Mitglieder verschickt.

Vorstandsmitglieder vom Dänischen Sonnenbergkreis konnten ja nicht wie früher an einer Multiplikatorentagung auf dem Sonnenberg in den Christi Himmelfahrtferien teilnehmen. Ib Roenne, der als Schatzmeister für die ISA (International Sonnenberg Association) teilnahm, konnte jedoch berichten, dass man hier ein „task force“ bildete, bestehend aus Wolfgang Domröse - Vorsitzender des Deutschen Sonnenbergkreises, Raymund Berger – Konsulent und Vorstandsmitglied im Deutschen Sonnenbergkreis, Fritz Eitel – Generalsekretär der ISA sowie Gerd Meister – konstituierter Leiter des Büros in Braunschweig. Die Aufgabe dieser Gruppe war zu untersuchen, welche Zukunftsmöglichkeiten es für den Sonnenberg gab. Der Internationale Arbeitskreis Sonnenberg und Das Internationale Haus Sonnenberg wurden am 15. Juni 2003 geschlossen.

Im September wurde in der Roedovre Skole eine kulturelle Veranstaltung zum Thema „Deutsche Kunst und Kultur in den 20'er Jahren“ abgehalten. Diese Veranstaltung war ursprünglich als Auftakt zu einem Seminar auf dem Sonnenberg mit dem Titel „Bildende Kunst, Literatur und Musik in den goldenen 20'er Jahren – ihr Einfluss auf Gesellschaft und Politik“ gedacht, das im September 2003 hätte stattfinden sollen. Der Nachmittag begann mit Bjoern Ekmanns interessantem Referat über die Dreigroschenoper. Später hielt Martin Mahn einen sehr inspirierenden Diasvortrag über deutsche Bildkunst vom Anfang des 20'ten Jahrhunderts bis 1933. Am Jahresende 2003 freute es uns sehr, dass der Sonnenberg wieder Silvestertagungen abhalten konnte, für sowohl Jugendliche als auch für Erwachsene.

Elsebeth Damgaard Schmidt.

Balkantagung

Mitgliederversammlung im Dän. Sonnenbergkreis am 27. März 2004.

Protokoll:

1. Debattenleiter: Neel Eriksen
2. Protokollführer: Ulla Fredsgaard
3. Bericht der Vorsitzenden – der Bericht wurde gutgeheissen.

4. Haushalt:

Haushalt 21.12.02-30.12.03	Einnahmen	Ausgaben
Beitrag	19375,00	
Zinsen	1145,32	
Kult. Veranstaltungen	660,00	
Blatt an die Mitglieder		2818,37
Printliste/Adressenliste		125,00
Gebühr Girokonto		245,00
Druck Girobelege		640,00
Porto		617,00
Bürokosten		524,00
Telefon		632,00
Mitgliederversammlung/ Kult. Veranstaltungen		3416,00
ISA-Mitgliederbeitrag		4140,00
Transport		2411,00
Treffen		1451,00
<hr/>		
Insgesamt	21180,32	17110,37
Gewinn		4069,95
<hr/>		
Kontostand per 21.12.02		33183,08
Bestand per 30.12.03		37253,03
Differenz		4049,95
Girokontostand 30.12.03		1325,42
Bankkontostand 30.12.03		35927,61
		<hr/>
		37253,03

Der Haushalt wurde gutgeheissen. Elsebeth: 1992 bezahlten 134 ihren Beitrag. Heute bezahlen 122 Mitglieder Beitrag.

5. Festlegen des Beitrags. Keine Änderungen.

6. Behandlung eingegangener Vorschläge. Keine Vorschläge.

7. Wahl des Vorsitzenden, Mitglieder und Vertreter zum geschäftsführenden Ausschuss wie Revisoren.

Elsebeth Damgaard Schmidt wurde zur Vorsitzenden wiedergewählt.

2 Mitglieder zum geschäftsführenden Ausschuss: Ib Roenne und Ulla Fredsgaard wurden gewählt.

2 Vertreter zum geschäftsführenden Ausschuss: Karin Meyer und Michael Kammer wurden gewählt.

1 Revisor und 1 Revisorvertreter: Michael Kammer und Bjoern Ekmann wurden gewählt.

8. Zeit- und Ort-Vorschläge für die nächste Mitgliederversammlung
Kopenhagen, Frydendalsvej, 9. April 2005

9. Eventuelles

Ulla S.: Ich möchte gern etwas über Aktivitäten auf dem Sonnenberg hören?

Elsebeth: Man hat ein Tagungsprogramm herausgegeben (siehe <http://region.tu-clausthal.de/ihs/>)

Ulla S: Um wie viele Tagungen dreht es sich?

Ib: Etwa 50.

Elsebeth: Wenn man E-mail benutzt, kann man sehr schnell das Programm zugeschickt bekommen..

Ulla F.: Es gibt auch ein Seminar in Bulgarien.

Bodil: Ich habe einmal erlebt, nicht abgeholt zu werden. Dann standen wir da auf dem Bahnhof in Bad Harzburg und warteten.

Neel: Natürlich müssen sie da sein und die Leute aufsammeln. Das muss ein Missverständnis gewesen sein.

Bodil: Aber die Tagung war gut. Geplant für Ältere, ich kann sie nur empfehlen.

Michael: Ich möchte das Garderhoej-Fort für die kulturelle Veranstaltung in Verbindung mit der Mitgliederversammlung vorschlagen, natürlich wegen des 9. Aprils.

Von der Kuppel der Marmorkirche

Die Mitgliederversammlung des Sonnenbergkreises hat normal neben einem guten Frühstück auch einen kulturellen Einschlag. In diesem Jahr handelte es vom Stadtteil Frederik des Fünften „Frederiksstaden“ mit Amalienborg und der Marmorkirche. Dozent Svend Aage Outzen gab eine hintergründige Orientierung, bevor wir uns vom Domizil des Kopenhagener Lehrerverbandes im Frydendalsvej, wo wir unsere Mitgliederversammlung hatten, auf die Beine machten.

Wir hätten im Viertel eine Stadtwanderung unternehmen sollen, die Wettergötter waren jedoch gegen uns. Es reichte also nur für eine Besichtigung der Marmorkirche und seiner mächtigen Kuppel, von deren oberer Laterne man eine formidable Aussicht hat. Wir haben den Spaziergang zu gute beim nächsten Mal. Er fordert Sonne und frische Gehirne. Es war jedoch ein Erlebnis an sich, unter der Kuppel dieses Bauwerks zu stehen, dessen Grundstein 1749 gelegt wurde, in dem Jahr, als Goethe geboren wurde, und von dort zum Pendant, dem neuen Opernhaus, hinüberzublicken, dessen Bau im Vergleich nur ein Minimum an Zeit erfordert. Die Grundlage der demokratischen Beschlussfassung für den Werdegang dieser beiden Gebäude wird von vielen unten unter dem Plastikdach an der Würstchenbude Ecke Store Kongensgade, geradenfuss vor der Marmorkirche „zwei geröstete mit allem drum und dran“, sicher ähnlich betrachtet werden. „Tietgen und Herr Moeller, Frederik der Fünfte und der Magistrat/der Staat sind zum Teufel doch ein und dasselbe, wenn es drauf ankommt. Geschenke an uns werden doch nur über unseren Köpfen entschieden und vergeben.“

„Aber das ist die Natur des Schenkens,“ sagt Herr Moeller. Und so geschah es.

Die Ost-Asiatische Compagnie, die die Reiterstatue doniert hatte, verblutete finanziell dabei.

Tietgen hatte im Jahre 1894 keinen Heller mehr, als der Ball vorbei war und Gottes Haus dort stand, wo Eigtved gesagt hatte es stehen sollte.

Zu guter letzt – Volksdemokratie oder nicht: So wie die Kopenhagener sich damals um die Reiterstatue versammelten, wie das dänische Volk in den 1880'ern Kupfersachen schickte, mit denen die enorme Kuppel abgedeckt wurde, genauso freut sich heute der dänische

„Bildungsbürger“ auf den kommenden Sängerwettstreit auf dem Holmen. Seid dessen gewiss.

Ob der Schlossplatz fortwährend einer der schönsten in Europa bleibt, dazu später mehr. Ist es nicht so ähnlich, wie wenn im Schrebergarten angebaut wird so nach und nach. Ein neues Fach jedes Jahr zu Pfingsten?

Vorschlag: Lasst doch Bang & Olufsen in der Kolonnade ein paar Lautsprecher aufstellen zwecks direkter Abendtransmission vom Holmen nach Absprache mit den Majestäten.

Eigentlich wollte ich mich darüber beschweren, dass unsere kulturellen Veranstaltungen zu wenig mit dem Sonnenberg zu tun haben: mit dem Menschen im gegenseitigen Zusammenspiel mit anderen – miteinander sprechen, Vorurteile überwinden, verantwortlich handeln – diese Dimension in unserer Arbeit müssen wir notwendigerweise baldmöglichst bedenken. Und ernst nehmen. Auch in unseren Forderungen an das Haus Sonnenberg. Es ist etwas anderes und mehr als nur ein Ausbildungszentrum, das vergessen wir oft. Und sehr kompliziert und fordernd, wenn es zusammenhängen soll.

Die Frederiksstadten gab ja doch den Stoff zu einigen Sonnenberggedanken.

Ib Roenne

Tagung in Tschechien

Kalender:

19. – 23. Mai: Vorstandsmitglieder des Dän. Sonnenbergkreises nehmen an der Sonnenbergtagung teil.

17. – 24. Juli: Tagung auf dem Balkan

2. – 7. Oktober: Tagung in Prag

25. Sept. Dän. Vorstandssitzung

20. Nov.: Kult. Veranstaltung in Kopenhagen mit Filmregisseur Gunther Scholz

Adressenliste (mit Tel.- und E-mail-Angabe der 11 Vorstandsmitglieder)

Das war es also, das erste elektronische Mitgliedsblatt vom Dän. Sonnenbergkreis. Kommentare, Kritik und Beiträge werden gern von Ullafred@hotmail.com oder twk@vip.cybercity.dk entgegengenommen. Für Mitglieder, die dies Blatt in der Papiausgabe empfangen, kann die letzte Adresse auch genutzt werden, sich der E-mail-Liste durch Anmeldung anzuschliessen und so das Blatt elektronisch zu empfangen.

Mit freundlichen Grüßen

die Redakteure Tina W. Kortegaard und Ulla Fredsgaard

Übersetzung: Karin Meyer